

Ausgabe 3 · 29. Jahrgang
Herbst 2023 · 5,- € · 65031

DAS LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR DIE REGION

top magazin

BONN

top thema

Feiern wie beim
großen Gatsby
10. Top Sommer-Nacht

einblicke

Wartung für die
Lebensrettung
Der ADAC Heliservice

wirtschaft

Künstliche Intelligenz
Fluch oder Segen?

nachgefragt

Wie treffen wir Entscheidungen?

Prof. Dr. Elger hat Antworten



4194988505001 00503



Die psychologische Tragweite der Ästhetischen Chirurgie

Im Inneren jung zu bleiben, reicht vielen Menschen nicht. Sie leiden darunter, älter auszusehen als sie sind. Oft können schon kleine Eingriffe in der Ästhetischen Medizin Großes bewirken. Diesen Effekt auf die Psyche erlebt Dr. Daniel Sattler, Leiter der Beta Aesthetic in Bonn, bei seinen Patienten immer wieder. Lifting für die Seele.

Die psychologische Tragweite der Ästhetischen Chirurgie ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht zu übersehen. Denn die Vorher-Nachher-Bilder zeigen so viel mehr als nur eine schmalere Nase, vollere Lippen oder eine faltenfreie Stirn. Bei genauerem Hinsehen fällt auf, dass die Patienten nach der OP ein Strahlen in den Augen haben. Das zeigt sich auch bei den Nachuntersuchungen. „Wenn sie durch die Tür kommen, kann man ihre positive Aura förmlich spüren“, berichtet Dr. Daniel Sattler. Neue Frisur, neues Outfit, neues Leben. Die Veränderung im Außen bedeutet für sie auch eine große Veränderung im Inneren.

„Den Patienten geht es nicht um den Zentimeter Hautüberschuss am Oberlid“, so der Plastische Chirurg, „sondern um die Wirkung auf sich und auf andere.“ Endlich können sie wieder zufrieden in den Spiegel schauen – und Freunde oder Bekannte stellen auch fest: „Du siehst aber gut aus!“

Neue Lebensfreude

Bei der Anamnese ist Dr. Daniel Sattler in den letzten Jahren immer häufiger aufge-

fallen, dass seine Patienten Antidepressiva nehmen: „Sie befinden sich in der Talsohle ihres Lebens“, so der Facharzt, „und wollen, wenn sie gerade eine psychische Veränderung durchlaufen, diese auch äußerlich umsetzen, um den genannten Effekt zu erzielen.“ Er ist überzeugt: Die richtige OP kann unter Umständen das ein oder andere Antidepressivum ersetzen.

„Natürlich ist das ein großer Eingriff“, räumt er ein, „aber so eine Tabletteneinnahme über Jahre hinweg ist auch nicht zu unterschätzen.“ Alles habe sein Für und Wider. „Aber die aufhellende Wirkung durch ästhetische Eingriffe, die kann ich definitiv bestätigen!“, so Dr. Sattler.

Das betrifft insbesondere das Gesicht. „Ich sehe 50-Jährige, die aussehen

wie 70 und umgekehrt“, berichtet der Plastische Chirurg. Das hänge neben einer genetischen Disposition unter anderem vom Berufsbild und Stresslevel sowie der individuellen Lebensweise ab.



Alterungsprozess des Gesichts.

Dr. med. Daniel Sattler

Dr. med. Daniel Sattler ist 1977 in São Paulo, Brasilien, geboren und in Bonn aufgewachsen. Seine medizinische Ausbildung führte ihn neben Stationen an der Uniklinik von Rio de Janeiro auch an die Privatklinik für Ästhetische Chirurgie von Dr. Kai Kaye in Marbella, Spanien. Zuletzt war er als Oberarzt am Universitätsklinikum Magdeburg in der Klinik für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie mit rekonstruktivem Schwerpunkt tätig. Heute leitet er die Plastische und Ästhetische Chirurgie in der Beta Klinik und wurde 2018 als internationales Mitglied in die American Society of Plastic Surgeons berufen – eine Anerkennung für besonders hohe Standards in Sachen Behandlung, Fortbildung, Ethik und Forschung. Die Focus-Ärzteliste sowie die „Gala beautify“ führen Dr. Daniel Sattler seit 2018 beziehungsweise 2019 als Experten für

ästhetische Eingriffe im Gesicht. Im September 2021 hat das unabhängige Institut MINQ ihn außerdem für seine hohe Reputation, Patientenzufriedenheit und wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel „Ausgezeichneter Spezialist für Ästhetisch-Plastische Operationen“ ausgezeichnet. Regelmäßig wird er als Experte vom Journal „Plastic and Reconstructive Surgery“ zum Review-Verfahren eingeladen, um eingereichte Fachartikel zu bewerten, und bleibt im Austausch mit internationalen Kollegen – wie im Herbst 2022 auf dem Jahreskongress der Amerikanischen Gesellschaft für Plastische Chirurgie (ASPS) in Boston. FOCUS Gesundheit zeichnet den Mediziner fortlaufend für seine Leistungen aus, und die Beta Klinik hat als Privatklinik in diesem Jahr erstmals ein Siegel für die Fachrichtung Plastisch-Ästhetische Chirurgie erhalten.



BETA HUMANITÄRE HILFE

Initiative für Plastische Chirurgie
in der Dritten Welt

Hilfe ist kein Wort, sondern eine Tat. Dr. Daniel Sattler reist regelmäßig mit einem Freiwilligenteam aus Chirurgen, Anästhesisten und Pflegern in ärmste Länder, um Menschen zu helfen, die sich keine medizinische Behandlung leisten können. Das Projekt wird unter anderem über die große Charity Gala sowie von den ProBaskets, der ProWin-Stiftung aus dem Saarland und von Judith Williams unterstützt.

HELFEN AUCH SIE!

Denn Ihre Spende kann Leben verändern.

BURUNDI / AFRIKA 2023

Im April 2023 reisen

Prof. Dr. Armin Kraus – Facharzt für Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Magdeburg

Dr. med. Rafael Armbruster – Facharzt für Plastische Chirurgie, Beta Aesthetic, Bonn

Julius Reindl – Assistenzarzt Handchirurgie, Europäisches Hand-Trauma-Center, Bad Neustadt

Cand. Med. Alida Wilckens – Medizinstudentin/ PJ, Universitätsklinikum Magdeburg

Sabrina Steiskal – Einsatzkoordination/ Soziologin, Studentenwerk Magdeburg

nach Burundi / Bujumbura / Afrika.

SPENDENKONTO

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE21370502990047009145

BIC: COKSDE33XXX

www.beta-humanitarian-help.org

Auch für eine Frau, die darunter leidet, keine richtige Brust zu haben, kann ein ästhetischer Eingriff eine großartige psychische Wirkung haben. Es geht nicht bloß um eine Körbchengröße, sondern um das Gefühl von Weiblichkeit, Identität und dem Wohlbefinden in der eigenen Haut. Umgekehrt kann auch ein Mann, der Komplexe wegen einer zu großen Brust hatte, durch eine Absaugung (Liposuktion) wieder enge T-Shirts tragen und sich mit freiem Oberkörper ungeniert im Schwimmbad oder am Strand präsentieren.

Zeichen des Alterns

Das Gesicht verändert sich mit zunehmendem Alter. „Die knöcherne Stütze der Weichteile kann sich aufgrund einer Osteoporose des Gesichtsschädels ebenso wie bei anderen Knochen am Körper abbauen“, erläutert Dr. Sattler. „Dadurch wird das Gesicht flacher.“ Kommen dann noch Falten hinzu, hebt der Blick in den Spiegel nicht gerade die Stimmung. Hier wendet der Plastische Chirurg ein Kinn-Implantat oder Bullhorn Lift an, die zu einer sichtbaren Verjüngung beitragen.

Viele Patienten kommen erst nach Jahrzehnten enormen Leidensdrucks in die Beta Aesthetic. Dann muss der Facharzt

gleich mehrere Register ziehen. „Besser, man kommt früher“, empfiehlt er. Eine Anhebung der Augenbrauen beispielsweise kommt schon ab Mitte 30 in Frage. „Lieber alle paar Jahre ein ‚Nip and Tuck‘ anstatt mit 60 das Feuerwerk der Sinne“, zitiert Dr. Sattler eine britische OP-Schwester, mit der er als junger Assistenzarzt in der Plastischen Chirurgie zusammengearbeitet hat – und gibt ihr rückblickend recht. „Zumal man mit einer radikalen Veränderung sein Umfeld schnell überfordert.“ MS ■



Dr. med. Daniel Sattler
Leitender Arzt & Facharzt für
Plastische und Ästhetische Chirurgie
Beta Klinik Bonn

Joseph-Schumpeter-Allee 15
53227 Bonn

Telefon 0228 909075-778
plastische-chirurgie@dr-daniel-sattler.com
www.beta-plastische-chirurgie.de